

# "Forum 98" wird Realität

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **108 (2014)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

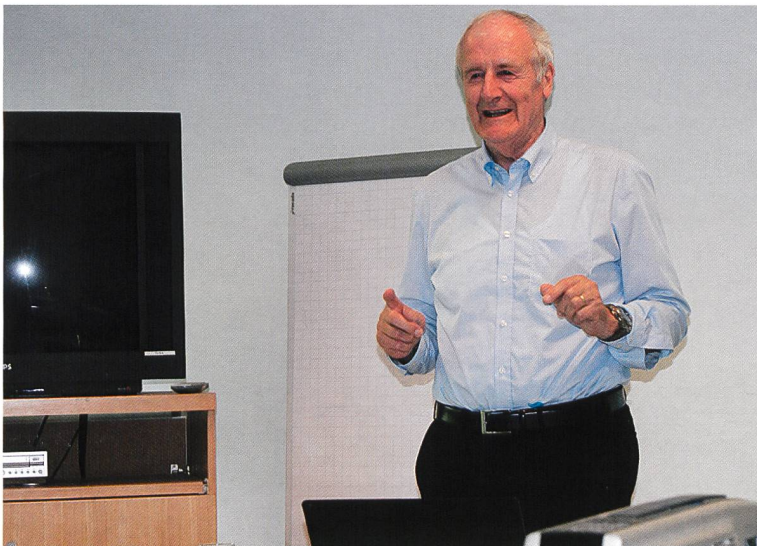
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# «Forum 98» wird Realität

Die Schenkung der Gehörlosenkirche an die Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich ist vom Parlament des Stadtverbandes der evang.-ref. Kirchen der Stadt Zürich am 14. Mai 2014 ohne Gegenstimme beschlossen worden. Nach Ablauf der aktuell noch laufenden 30-tägigen Einsprachefrist steht der grundbuchamtlichen Eigentumsübertragung eigentlich nichts mehr im Wege.

Am Montag, 16. Juni 2014, findet im Gehörlosenzentrum in Zürich-Oerlikon die Generalversammlung der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich statt.

Heinz Tschudin, Präsident der gghz, begrüsst die 15 stimmberechtigten Genossenschafter und Gäste herzlichst. Speziell heisst Tschudin Andreas Janner als neuen Geschäftsführer von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH willkommen.



Präsident der gghz, Heinz Tschudin, eröffnet die Generalversammlung.

Tschudin gratuliert Andreas Janner zur ehrenvollen Wahl als Nachfolger von Ruedi Graf. «Die gghz ist Ruedi Graf für die 14-jährige gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zu ganz grossem Dank verpflichtet. Ich wünsche ihm an seiner neuen Stelle beim SGB-FSS grossen Erfolg.»

Tschudin eröffnet den statutarischen Teil der Generalversammlung. Einstimmig und ohne

weitere Wortmeldungen werden von der Versammlung Protokoll, Jahresberichte und Jahresrechnung angenommen. Erfreut nehmen die Anwesenden von der von Peter Breitler präsentierten Jahresrechnung Kenntnis, welche mit einem Jahresgewinn von rund 67'000 Franken abschliesst.

Quästor Breitler: «Heute können wir ein kleines Jubiläum feiern. Seit 10 Jahren schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn ab. Die gghz verfügt über eine gute und starke Liquidität. Dies ist in Hinblick auf die anstehenden Bautätigkeit sehr erfreulich.»

Tschudin informiert noch, dass wie bereits im letzten Jahr beschlossen wurde, der Austritt aus dem Güteelabel ZEWO umgesetzt worden sei. Die Hauptgründe für das Austreten seien im damit verbundenen zeitlichen Aufwand begründet bzw. weil die Gebührenerhebung und die anfallenden Kosten auf der Bilanzsumme der sek3 erhoben worden.

Tschudin betont, dass auch ohne das ZEWO-Gütesiegel deren Vorgaben bei der Rechnungslegung eingehalten werden. Zudem sei klar festzuhalten, dass die gghz praktisch keine Spendeinnahme erhalte und somit ein wesentliches ZEWO-Prüfkriterium gar nicht vorhanden sei. Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

## Umbautätigkeiten im Gehörlosenzentrum

Tschudin informiert, dass im Verlaufe des Jahres im Gehörlosenzentrum in verschiedenen Räu-

men diverse Umbau und Renovationsarbeiten ausgeführt werden müssten. Gemäss vorhandenen Kostenvoranschlägen müsse mit Gesamtinvestitionen von 256'860 Franken gerechnet werden. Der Anteil der Baukosten für die gghz belaufe sich dabei auf 84'260 Franken und die restlichen Kosten würden von den Mietern (Dima, ref. Pfarramt und Beratungsstelle) übernommen.

Tschudin erklärt, dass Dima nicht in der Lage sei, ihren Anteil an den Baukosten aus ihrem Organisationsvermögen zu bezahlen. Vor diesem Hintergrund würden die Bauinvestitionen direkt von der gghz bezahlt bzw. auf einen mehrjährig laufenden Mietvertrag mit Dima bzw. den Mietzins abgewälzt.

Die Genossenschafter beauftragen einstimmig den Vorstand die notwendigen Handlungen in Zusammenhang mit den Umbauarbeiten im Gehörlosenzentrum auszuüben.

## «Forum 98»

Tschudin informiert, dass die Schenkung der Gehörlosenkirche an die gghz vom Parlament des Stadtverbandes der evang.-ref. Kirchen der Stadt Zürich am 14. Mai 2014 ohne Gegenstimmen beschlossen worden sei.

Tschudin: «Im Amtsblatt der Stadt Zürich vom Mittwoch, 28. Mai 2014 ist der Beschluss der ZKP vom 14. Mai 2014 betreffend der Eigentumsübertragung der Gehörlosenkirche an die gghz publiziert worden. Gegenwärtig läuft nun noch die 30-tägige Einsprachefrist.»

Tschudin erklärt, in wenigen Tagen werde die Gehörlosenkirche unentgeltlich ins Eigentum der gghz grundbuchamtlich übertragen werden. Zudem sei die Landeskirche damit einverstanden, bei der zukünftigen Nutzung der Gehörlosenkirche bei der Namensgebung auf das Wort «Kirche» zu verzichten. Somit stehe dem Projekt «Forum 98» eigentlich nichts mehr im Wege und das anvisierte Ziel sei nun förmlich greifbar.

Tschudin informiert, dass das «Forum 98» einmal im Monat für kirchliche Anlässe genutzt werde und die Kirche für diese Nutzung zukünftig auch eine Miete bezahlen werde.

Geplant sei nun, dass im Herbst 2014 für das umfassende Bauvorhaben ein Baugesuch eingereicht werde, so dass mit der Realisierung im 2015 begonnen werden könne.



Nach kurzer Diskussion überträgt die Generalversammlung dem Vorstand einstimmig die Kompetenz, die Sanierung vom Foyer und der Gehörlosenkirche zu den budgetierten Gesamtkosten von 758'000 Franken, inkl. MWSt. und einer 8%-igen Reserve zu realisieren.

Die Versammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Finanzierung des grossen Bauvorhabens wenn irgendwie möglich durch Selbstfinanzierung umgesetzt werden soll. Aufgrund der soliden Finanzen ertrage die gghz diese Investition. Trotz dieser positiven Vorzeichen werde aber intensiv nach Möglichkeiten von ergänzenden Geldquellen gesucht.

Tschudin macht noch darauf aufmerksam, dass der im bestehenden Erneuerungsfonds vorhandene Betrag von 110'000 Franken uneingeschränkt für das kommende Bauvorhaben zur Verfügung stehen werde.

Präsident Tschudin ist sehr zuversichtlich, dass mit dem Projekt «Forum 98» ein zukunftsweisender «Wurf» gelinge und das Gehörlosenzentrum mit den geplanten Infrastrukturen neue und zukunftsweisende Impulse setzen werde. Ein Meilenstein für das Gehörlosenzentrum selbst aber auch für die Gehörlosengemeinschaft.

Tschudin schliesst den statutarischen Teil der Generalversammlung und lädt die Genossenschafter zu einem Apéro Riche in der Cafeteria des Gehörlosenzentrums ein. Die Genossenschafter nutzen die gute Gelegenheit über die Vision «Forum 98» angeregt weiter zu diskutieren.

[rr]

Aufmerksam verfolgen die GenossenschafterInnen dem Versammlungsverlauf.